

# Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 2).

No. 2.

Danzig, den 9. Januar

1886.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

79

### Raubmord.

Am 24. December d. J. Morgens ist die Ehefrau des Berginvaliden und Hausbesizers Friedrich Hampel, Luise geborene Steinberg, in ihrer Wohnung zu Neuhain bei Dittersbach mittelst einer Rodehacke erschlagen. Der bisher nicht ermittelte Mörder hat zugleich eine Kommode erbrochen und aus derselben sechs Thalerstücke, ein Zehnmarkstück, ein Zweimarkstück und ca. 9 Mark in verschiedenen Münzsorten, geraubt.

Es ist anzunehmen, daß der Mörder an seinem Körper, namentlich an seinen Händen Blutspuren davon getragen hat und dieselben zu beseitigen versucht.

Wer über die Person des Thäters oder sonstige mit dem Verbrechen zusammenhängende Umstände irgend welche Angaben zu machen vermag, wird ersucht, dies schleunigst der nächsten Polizeibehörde oder dem Unterzeichneten zu den Akten J. 1165/85 mitzutheilen. Etwaige Kopien werden erstattet.

Bei dem königlichen Herrn Regierungspräsidenten in Breslau ist die Aussetzung einer Belohnung auf die Ermittlung des Mörders nachgesucht worden.

Waldburg, den 25. Dezember 1885.

Der Staatsanwalt.

80 Das nachstehend näher beschriebene Kind ist am 8. November 1885 zu Elbing unter Umständen aufgefunden worden, welche auf eine Aussetzung desselben schließen lassen. Mit dem Bemerkten, daß sich das Kind bei Frau Maria Bilienthal geb. Pasack in Elbing, Jungferndamm Nr. 1 in Pflege befindet und dort in Augenschein genommen werden kann, wird zu den Akten J. 3135/85 um Auskunft über die Eltern des Kindes ersucht. — Belleidet war das Kind, als es aufgefunden wurde, mit einer gestrickten blauen Mütze mit grauer Vorle, rothem Unterrock, rothklarrtem Kleid, rosa Ringelstrümpfen, blauen gestrickten Schuhen, rothem Barchenhemde und einem weißen Hemde.

Signalement: Familien-, Vornamen und Geburtsort unbekannt, Aufenthaltsort Elbing, Jungferndamm 1, Alter etwa 1 Jahr, Größe: 92 cm, Haare dunkelblond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne einen Zahn, Kinn spitz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt schlank. Besondere Kennzeichen: Kehlzapfen fehlt, Geschlecht männlich.

Elbing, den 29. Dezember 1885.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefe.

81 Die Bertha Kantack, Ehefrau des Arbeiters Johann Kantack aus Carthaus ist am 29. Dezember

1885 hier aus der Untersuchungshaft entpungen. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Verent abzuliefern.

Beschreibung: Alter 38 Jahre, Größe 1,53 m, Statur stark, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase klein, Mund klein, Zähne fehlerhaft, Kinn oval, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung; graue Tuchjoppe, braungesprenkeltes Kleid, blau gestreifter Unterrock, kleines braunes Kopftuch und schwarze Kapotte.

Besondere Kennzeichen: Schwerhörig, simulirt Krämpfe.

Verent, den 2. Januar 1886.

Königl. Amtsgericht.

82 Gegen den Maurergesellen Carl August Wölke aus Elbing, geboren am 28. Juli 1844 dajelbst, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundensälfchung und Betruges verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 3111/85 Nachricht zu geben.

Elbing, den 29. Dezember 1885.

Königliche Staatsanwaltschaft.

83 Gegen den Arbeiter Adolph Neumann, zuletzt in Meßtin aufhaltig gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen qualifizirten Hausfriedensbruchs und Bedrohung mit Begehung des Verbrechens des Todtschlagens oder der schweren Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Dirschau abzuliefern. D. 296/85.

Dirschau, den 28. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

84 Der Rekrut (Tapezierer) Wilhelm Heinrich Bogelsang, ausgehoben für das Infanterie-Regiment Nr. 84, hat am Gestellungstage, den 5. November 1885 gefehlt und sich bisher nicht wieder gemeldet. Es waltet daher gegen denselben der Verdacht der Entziehung vom Militairdienst durch heimliche Entweichung ob, und werden alle Militair- und Civilbehörden dienstergebenst ersucht, auf den p. Bogelsang vigiliren und ihn im Veretrungsfasse per Transport hierher abliefern zu lassen.

Signalement: Alter 22 Jahre 9 Monate, Geburtsort Elbing, Größe 1,70 m. Besondere Kennzeichen etwas X Heine und einzelne Blutadern an den Beinen.

Hamburg, den 31. Dezember 1885.

Königliches Bezirks-Commando.



- 85** Die nachbenannten Militärpflichtigen und zwar:
1. Knecht Joseph August Petz, geboren am 14. März 1857 zu Ramkau, zuletzt aufhaltsam in Kobiffau, Kreis Carthaus.
  2. Michael Bora, geboren den 2. August 1857 zu Ramkau, zuletzt aufhaltsam in Ramkau,
  3. Schmied Ludwig Benjamin Fied, geboren den 16. November 1858 zu Colonie Neu Hoffnung, Kreis Verdjansel in Rußland, zuletzt aufhaltsam in Emaus,
  4. Müllergefelle Emil Rudolph Theodor Dhl, geb. den 4. Januar 1859 zu Mönchengrebin, zuletzt aufhaltsam in Mönchengrebin,
  5. Maurer Julius Paul Kopolowski, geb. den 30. Juni 1859 zu Gr. Trampfen, zuletzt aufhaltsam in Dirschau,
  6. Knecht Franz Preuß, geboren den 23. December 1859 zu Gr. Roschau, zuletzt aufhaltsam in Goldbau, Kreis Rosenberg,
  7. Seefahrer Constantin Adolf Breitsfeld, geb. den 30. Januar 1860 zu Bohnsack, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
  8. Seefahrer August Ferdinand Hacht, geb. den 1. März 1860 zu Bohnsack, zuletzt aufhaltsam in Bohnsack,
  9. Bauersohn Friedrich Carl Schlicht, geb. den 7. März 1860 zu Braunsdorf, zuletzt aufhaltsam in Braunsdorf,
  10. Johann Gottfried Trabant, geb. den 7. August 1860 zu Braunsdorf, zuletzt aufhaltsam in Braunsdorf,
  11. Johann Stephan Dzur, geb. am 20. December 1860 zu Brentau, zuletzt aufhaltsam in Brentau,
  12. August Grabinski, geb. den 16. März 1860 zu Brentau, zuletzt aufhaltsam in Brentau,
  13. Eduard Alteri Müschler, geb. den 24. Mai 1860 zu Czattkau, zuletzt aufhaltsam in Czattkau,
  14. Seefahrer Johann August Ramph, geb. den 21. Juni 1860 zu Emaus, zuletzt aufhaltsam in Emaus,
  15. Johann Jacob Krüger, geb. den 20. Juli 1860 zu Fischerbable, zuletzt aufhaltsam in Fischerbable,
  16. Arbeiter Emil Eduard Maroczynski, geb. den 25. April 1860 zu Gluckau, zuletzt aufhaltsam in Redau, Kreis Neustadt,
  17. Arbeiter Franz Schulz, geb. den 6. April 1860 zu Gr. Golmlau, zuletzt aufhaltsam in Adl. Stargard, Kreis Pr. Stargard,
  18. Joseph Stephan Jankowski, geb. den 2. August 1860 zu Mittel-Golmlau, zuletzt aufhaltsam in Mittel-Golmlau,
  19. Heinrich Klingenberg, geb. den 21. Januar 1860 zu Groschlenkampe, zuletzt aufhaltsam in Groschlenkampe,
  20. Martin August Schönhoff, geb. den 3. Mai 1860 zu Groschlenkampe, zuletzt aufhaltsam in Groschlenkampe,
  21. Johann August Engler, geb. den 5. Januar 1860 zu Heiligenbrunn, zuletzt aufhaltsam in Heiligenbrunn,
  22. Seefahrer Eduard Hermann Schiemann, geb. den 18. Februar 1860 zu Heubude, zuletzt aufhaltsam in Heubude,
  23. Johann Andreas Komrowski, geb. den 7. Januar 1860 zu Herzberg, zuletzt aufhaltsam in Herzberg,
  24. Seefahrer Valentin Abraham Wässerling, geb. den 12. Februar 1860 zu Hochstrief, zuletzt aufhaltsam in Hochstrief,
  25. Johann Friedrich Dombrowski, geb. den 21. September 1860 zu Hohenstein, zuletzt aufhaltsam in Hohenstein,
  26. Seefahrer Franz Blochus, geb. den 18. April 1860 zu Kladau, zuletzt aufhaltsam in Kladau,
  27. Michael Johann Zurawski, geb. den 25. September 1860 zu Kladau, zuletzt aufhaltsam in Kladau,
  28. Martin August Karsten, geb. den 1. November 1860 zu Krohnenhof, zuletzt aufhaltsam in Krohnenhof,
  29. Friedrich Wilhelm Bansemer, geb. den 26. November 1860 zu Leztau, zuletzt aufhaltsam in Leztau,
  30. Julius August Selinski, geboren den 15. Juli 1860 zu Macztau, zuletzt aufhaltsam in Leztau,
  31. Zimmergeßell Wilhelm Conrad Rosenau, geb. den 2. Januar 1860 zu Dhra, zuletzt aufhaltsam in Dhra,
  32. Otto Wilhelm Ferdinand Wille, geb. den 12. October 1860 zu Dhra, zuletzt aufhaltsam in Dhra,
  33. Julius Hermann Zellowski, geb. den 8. October 1860 zu Dhra, zuletzt aufhaltsam in Dhra,
  34. Wilhelm Hermann Marquardt, geb. den 13. März 1860 zu Oliva, zuletzt aufhaltsam in Oliva,
  35. Paul Pawoczed, geb. den 8. September 1860 zu Oliva, zuletzt aufhaltsam in Oliva,
  36. Carl Rudolph Ball, geb. den 15. September 1860 zu Klein Plehendorf, zuletzt aufhaltsam in Klein Plehendorf,
  37. Knecht Bernhard Richter, geb. den 11. Juni 1860 zu Ramkau, zuletzt aufhaltsam in Klein Rag, Kreis Neustadt,
  38. Joseph Wyczewski, geb. den 5. December 1860 zu Gr. Roschau, zuletzt aufhaltsam in Gr. Roschau,
  39. Seefahrer Georg Krause, geb. den 20. August 1860 zu Schiwenhorst, zuletzt aufhaltsam in Schiwenhorst,
  40. Johann Jacob Groth, geboren den 20. Januar 1860 zu Schönau, zuletzt aufhaltsam in Schönau,
  41. Seefahrer Gustav Hermann Zellau, geb. den 2. September 1860 zu Schönau, zuletzt aufhaltsam in Danzig,
  42. Carl Gustav Ebdau, geb. den 28. October 1860 zu Schönbaum, zuletzt aufhaltsam in Schönbaum,
  43. Carl Friedrich Schibrowski, geb. den 10. Juli 1860 zu Sperlingsdorf, zuletzt aufhaltsam in Sperlingsdorf,



44. Peter Carl August Andres, geb. den 26. Januar 1860 zu Stutthof, zuletzt aufhaltfam in Stutthof,
45. Knecht Joseph Dieleki, geb. den 27. November 1860 zu Gr. Trampfen, zuletzt aufhaltfam in Kay,
46. Seefahrer Leopold Ferdinand Rimentowski, geb. den 15. April 1860 zu Klein Walddorf, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
47. Seefahrer Johann Gustav Ernst Bornowski, geb. den 31. October 1860 zu Weßlinken, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
48. Knecht Albert Jacob Berggrün, geb. den 8. September 1860 zu Wohanow, zuletzt aufhaltfam in Pempou, Kreis Carthaus,
49. Arbeiter Johann Deczkowski, geb. den 28. Mai 1860 zu Ziganenberg, zuletzt aufhaltfam in Saspe,
50. August Czarneki, geboren den 20. März 1860 zu Ziganenberg, zuletzt aufhaltfam in Ziganenberg.
51. Carl August Reiser, geb. den 18. December 1860 zu Ziganenberg, zuletzt aufhaltfam in Ziganenberg.
52. Franz Anton Pieznicht, geb. den 6. Juni 1860 zu Bösendorf, zuletzt aufhaltfam in Stenzlau, Kreis Pr. Stargard,
53. Carl August Zelinski, geb. den 5. April 1861 zu Bürgerwiesen, zuletzt aufhaltfam in Bürgerwiesen,
54. Johann Martin Schönhoff, geb. den 1. Februar 1861 zu Fischerballe, zuletzt aufhaltfam in Janfendorf, Kreis Marienburg,
55. Müller Eduard Gustav Schwarz, geb. den 17. März 1861 zu Freienhuben, zuletzt aufhaltfam in Freienhuben,
56. Johann Albert Theodor Wiegandt, geb. den 7. Juni 1861 zu Goshin, zuletzt aufhaltfam in Goshin,
57. Adolph Albert Kuleika, geb. den 11. Juli 1861 zu Holm, zuletzt aufhaltfam in Holm,
58. Bernhard Rudolph Kuleika, geb. den 11. Juli 1861 zu Holm, zuletzt aufhaltfam in Holm,
59. Johann Friedrich Scherginski, geb. den 14. Mai 1861 zu Holm, zuletzt aufhaltfam in Holm,
60. Valentin Munski, geb. den 25. September 1861 zu Hoch Kelpin, zuletzt aufhaltfam in Hoch Kelpin,
61. Franz Szymbrowski, geb. den 9. October 1861 zu Klein Kleschlau, zuletzt aufhaltfam in Klein-Kleschlau,
62. Johann Wilhelm Rezin, geb. den 16. Februar 1861 zu Lagschau, zuletzt aufhaltfam in Lagschau,
63. Johann Anton Walowski, geb. den 19. Juni 1861 zu Ramenstein, zuletzt aufhaltfam in Ramenstein,
64. Arbeiter Joseph Gustav Lukaszewski, geb. den 19. October 1861 zu Mühlbanz, zuletzt aufhaltfam in Mühlbanz.
65. Hermann Theodor Bense, geb. den 21. Dezember 1861 zu Landau, zuletzt aufhaltfam in Landau,
66. Peter August Maschke, geb. den 15. Dezember 1861 zu Neutrügerstämpe, zuletzt aufhaltfam in Neutrügerstämpe,
67. Johann Gustav Lehmann, geb. den 25. November 1861 zu Klein Plehnendorf, zuletzt aufhaltfam in Klein Plehnendorf,
68. Heinrich Ferdinand Weiß, geb. den 2. Februar 1861 zu Praust, zuletzt aufhaltfam in Praust,
69. Ferdinand Kaver Bacht, geb. den 3. Juli 1861 zu Senslau, zuletzt aufhaltfam in Senslau,
70. Friedrich Wilhelm Schock, geb. den 17. Dezember 1861 zu Schweizerhof, zuletzt aufhaltfam in Senslau,
71. Heinrich Ferdinand Daum, geb. den 9. Juni 1861 zu Steegen, zuletzt aufhaltfam in Weichselmünde,
72. Rochus Jablowski, geb. den 11. August 1861 zu Steegenwalde, zuletzt aufhaltfam in Steegenwalde,
73. Johann Carl Richter, geb. den 16. September 1861 zu Straßin, zuletzt aufhaltfam in Straßin,
74. Hermann Grabtk, geb. den 15. August 1861 zu Stutthof, zuletzt aufhaltfam in Stutthof,
75. Carl August Krause, geb. den 25. August 1861 zu Trutenau, zuletzt aufhaltfam in Trutenau,
76. Heinrich Wilhelm Bager, geb. den 7. August 1861 zu Gr. Walddorf, zuletzt aufhaltfam in Walddorf,
77. Louis Heinrich Brose, geb. den 24. November 1861 zu Weßlinken, zuletzt aufhaltfam in Krohnenhof,
78. Friedrich Carl Stamm, geb. den 16. November 1861 zu Weßlinken, zuletzt aufhaltfam in Weßlinken,
79. Carl Wilhelm Reinhold Schäwel, geb. den 5. Juni 1861 zu Wonneberg, zuletzt aufhaltfam in Wonneberg,
80. Friedrich August Stender, geb. den 29. Januar 1861 zu Wogloff, zuletzt aufhaltfam in Wogloff,
81. Hermann Gustav Ludwig Fau, geb. den 13. Januar 1862 zu Bürgerwiesen, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
82. Wilhelm Julius Becker, geb. den 22. September 1862 zu Czerniow, zuletzt aufhaltfam in Czerniow,
83. Franz August Smolinski, geb. den 6. Dezember 1862 zu Emaue, zuletzt aufhaltfam in Emaue,
84. Max Theodor Eduard Bille, geb. den 9. Januar 1862 zu Emaue, zuletzt aufhaltfam in Oblusch, Kreis Neustadt,
85. Johann Gustav Krest, geb. den 11. Mai 1862 zu Bifchlau, zuletzt aufhaltfam in Bifchlau,
86. Seefahrer Joseph Jacob Wittkowski, geb. den 28. November 1862 zu Gluckau, zuletzt aufhaltfam in Oliva,
87. Johann Andreas Dams, geb. den 6. Januar 1862 zu Gütlant, zuletzt aufhaltfam in Gütlant,
88. Carl Friedrich Senger, geb. den 5. August 1862 zu Herzberg, zuletzt aufhaltfam in Herzberg,
89. Johann Petrowski, geb. den 31. Dezember 1862 zu Heubude, zuletzt aufhaltfam in Heubude,
90. Friedrich Wilhelm Janskowski, geb. am 20. Februar 1862 zu Holm, zuletzt aufhaltfam in Holm,



91. Paul Eduard Schindler, geb. den 19. August 1862 zu Holm, zuletzt aufhaltfam in Holm,
92. Joseph Jacob Warczynski, geb. den 13. Juli 1862 zu Gr. Kleschau, zuletzt aufhaltfam in Tockar, Kreis Carthaus,
93. Johann Valentin Riegel, geb. den 13. Februar 1862 zu Kl. Kleschau, zuletzt aufhaltfam in Kielau,
94. Thomas Johann Ossowski, geb. den 27. November 1862 zu Ramenstein, zuletzt aufhaltfam in Ramenstein,
95. Peter August Bahr, geb. den 25. Mai 1862 zu Lektauerweide, zuletzt aufhaltfam in Lektauerweide,
96. Hugo Albert Otto Dembke, geb. den 4. Januar 1862 zu Mönchengrebin, zuletzt aufhaltfam in Riesenburg, Kreis Rosenburg,
97. Franz Albert Gottfried Benz, geb. den 13. Februar 1862 zu Ohra, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
98. Carl Friedrich Schmitke, geb. den 17. Mai 1862 zu Oliva, zuletzt aufhaltfam in Oliva,
99. Seefahrer Gustav Johann Ernst Hoga, geboren den 17. Februar 1862 zu Klein Plehnendorf, zuletzt aufhaltfam in Klein Plehnendorf,
100. Franz Johann Filipowski, geb. den 1. März 1862 zu Postelau, zuletzt aufhaltfam in Postelau,
101. Knecht August Regel, geb. den 1. Juni 1862 zu Postelau, zuletzt aufhaltfam in Uhltau,
102. Knecht Gottlieb Schulz, geb. den 14. Juli 1862 zu Gr. Roschau, zuletzt aufhaltfam in Mittel-Golantau,
103. Peter August Hannemann, geb. den 22. October 1862 zu Schmerblock, zuletzt aufhaltfam in Schmerblock,
104. Otto Eduard Kösdau, g. b. den 1. September 1862 zu Schönbaum, zuletzt aufhaltfam in Schönbaum,
105. Schuhmachergeselle Cacl Jacob Voller, geb. den 25. Juli 1862 zu Schüddeltau, zuletzt aufhaltfam in Sulmin,
106. Franz Tramowski, geb. den 26. Februar 1862 zu Senolau, zuletzt aufhaltfam in Senolau,
107. Johann Dulski, geb. den 21. April 1862 zu Sobbowitz, zuletzt aufhaltfam in Sobbowitz,
108. Andreas Wittkowski, geb. den 4. October 1862 zu Stüblau, zuletzt aufhaltfam in Stüblau,
109. Franz Schröder, geb. den 15. Januar 1862 zu Sulmin, zuletzt aufhaltfam in Sulmin,
110. Hermann Rudolf Paffke, geb. den 26. März 1862 zu Trohl, zuletzt aufhaltfam in Trohl,
111. Adam August Ruchart, geb. den 25. August 1862 zu Wonneberg, zuletzt aufhaltfam in Wonneberg,
112. Jacob Ahrendt, geb. den 2. März 1862 zu Ziganenberg, zuletzt aufhaltfam in Ziganenberg,
113. August Julius Bronau, geb. den 1. November 1862 zu Ziganenberg, zuletzt aufhaltfam in Ziganenberg,
114. Franz Joseph Groth, geb. den 30. April 1862 zu Ziganenberg, zuletzt aufhaltfam in Ziganenberg,
115. Schäferknecht Carl August Mantel, genannt Knoop, geb. den 9. October 1861 zu Coose, zuletzt aufhaltfam in Zalenina,
116. Navigationschüler August Eduard Schmöckel, geb. den 11. April 1857 zu Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
117. John William Michlinski, geb. den 3. November 1860 zu Elbing, zuletzt aufhaltfam in Weichselmünde,

sind durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig vom 5. Februar 1884 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von 160 Mark (Ein Hundert und sechszig Mk.), im Unermüdensfalle zu 30 (dreißig) Tagen Gefängniß verurtheilt.

Die Sicherheits- und Polizei-Behörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfall, falls sie sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen können, zu verhaften und dem nächsten Gerichts-Gefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. (II. M. 1. 191/83. Danzig, den 28. December 1885.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**86** Gegen die Steinschläger oder Schauffearbeiter:

- a. Karl Begrow, geb. am 3. November 1862 zu Catzin bei Schlawa,
- b. Anton Wittke genannt Wägge, geb. am 7. März 1859 zu Bienenberg bei Hellsberg, soll aus den vollstreckbaren Urtheilen des hiesigen königlichen Schöffengerichts vom 4. October 1882 und vom 22. Juli 1885 wegen Betruges eine Gefängnißstrafe von je einer Woche vollstreckt werden. Vollstreckung und Nachricht zu den Akten Wittke und Genossen D. 35/82 und D. 97/85. Brandenburg a. d. H., den 28. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**87** Von den Wehrleuten:

1. Landwehr-Hufar Carl Tulewski, geboren den 3. Juli 1850 zu Mühlhausen, Kreis Br. Holland, zuletzt in Neu-Rodendorf, Kreis Allenstein wohnhaft.
2. Reservist, Kanonier Joseph Dolina, geboren am 1. November 1856 zu Gr. Vertung, Kreis Allenstein, zuletzt Klosterbeamter in Kratau, welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des königl. Schöffengerichts Allenstein vom 10. Juli 1882 wegen unerlaubten Auswanderns erkannte Geldstrafe von je 100 Mark eingezogen und im Unermüdensfalle gegen dieselben eine Haftstrafe von je 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, von p. Tulewski und p. Dolina im Betretungsfall obige Geldstrafe einzuziehen, dieselben im Nichtzahlungsfalle zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und die vierwöchentliche Haftstrafe gegen dieselben vollstrecken, uns aber zu den Akten IV. E. 38/82 Nachricht geben zu wollen. Allenstein, den 17. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.



- 88** Gegen  
 1. den Wehrmann Jacob Slowaczewski aus Dalwin,  
 2. August Neuber aus Dirschau,  
 3. " Jacob Boraczyl aus Dirschau,  
 4. " Gustav Albert Baumann aus Kl.  
 Schlanz,  
 5. " Johann Targaczewski aus Gr.  
 Malsau,  
 6. " Johann Droszkowski aus Gr.  
 Schlanz,  
 7. " Martin Riß aus Vorwerk Subtau,  
 8. " Franz Stephan Gebanig aus  
 Dirschau,  
 9. " Peter Paul Kräft aus Czernienzyn,  
 10. " Joseph Wisniewski aus Pelpin,  
 11. " Ignaz Elias aus Gerbin,  
 12. " Joseph Krzejniski aus Czarin,  
 13. **die Refervisten** Joseph Wilinski aus Czarin,  
 14. " Adolph Weichbrod aus Liebchau,  
 15. " Johann Smugai aus Gr. Schlanz,  
 16. " Michael Julius Burau aus Kl.  
 Malsau,  
 17. " Thomas Noegel aus Kl. Schlanz,  
 18. " Friedrich Ferdinand Dingel aus  
 Dirschau,  
 19. " Joseph Dyzkowski aus Pelpin,  
 20. " Martin Stein aus Dirschau,  
 21. " Carl August Kornath aus Dirschau,  
 22. " Nicodemus Simon Grabowski aus  
 Goschin,  
 23. " Friedrich Wilhelm Gehrte aus  
 Gerbin,  
 24. " Bernhard Kiegel aus Gardschau,  
 25. " Martin Dritz aus Gr. Borroschau,  
 26. " Michael Lutowski aus Subtau,  
 27. " Franz Reglaff aus Dirschau,  
 28. " Joseph Michael Wohlert aus  
 Dorf Subtau,  
 29. " Joseph Engler aus Dirschau,  
 30. " Franz Albert Wittkowski aus Gr.  
 Waczmitz,  
 31. " Thomas Wisniewski aus Brust,  
 32. " Johann August Rutkowski aus  
 Dirschau,  
 33. " Karl Roschmieder aus Goschin,  
 34. " Rudolph Reimer aus Dirschau,  
 35. " Anton Sconieczni aus Dirschau,  
 36. " Julius August Carl Fröhlich aus  
 Dirschau,  
 37. " Johann Mozyuch aus Kl. Malsau,  
 38. " Jacob Stüller aus Zeiskendorf,  
 39. " Johann Martin Kloss aus Goschin,  
 40. " Friedrich Wilhelm Barentt aus  
 Stenzlau,  
 41. " August Preuß aus Gr. Borroschau,  
 welche flüchtig sind, soll eine durch Urtheil des Königl.  
 lichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 19. November  
 1885 erkannte Geldstrafe von je 30 (dreißig Mark) ev.

5 (fünf) Tagen Haft vollstreckt werden. Das nächste  
 Amtsgericht wird ergebnis ersucht, die zwangsweise  
 Beitreibung der Geldstrafe zu bewirken ev. die substituirt  
 fünftägige Haftstrafe vollstrecken zu wollen.  
 Dirschau, den 24. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**89** Gegen den Arbeiter Johann Wojcichowski,  
 geboren am 24. September 1850 zu Dublani in Polen,  
 in Dirschau wohnhaft gewesen, katholisch, welcher flüchtig  
 ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreck-  
 bares Urtheil der Strafkammer bei dem Königl.  
 Amtsgerichte zu Br. Stargard vom 22. November 1883  
 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten vollstreckt  
 werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in  
 das nächste Gerichtsgefängniß abzulefern und auch zu  
 den Acten I. M. 68/83 zu benachrichtigen.

Beschreibung: Alter 33 Jahre, Größe 1,60 m,  
 Statur kräftig, Haare blond, Stirn frei, röthlicher Schnurr-  
 bart, Augen blaugrau, Augenbrauen blond, Kinn rund, Zäh-  
 ne vollzählig, Gesichtsfarbe gesund, Sprache polnisch und et-  
 was deutsch.

Kleidung: Hose, Weste und Mütze von dunkel-  
 grauem Commistuch, weißes Kesselhemde, Schuirschuhe  
 und graue Strümpfe

Danzig, den 2. Januar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

St e c k b r i e f s - E r n e u e r u n g e n .

**90** Der hinter den Matrosen Franz Ehm aus  
 Tolkemit, geb. am 1. April 1857 unter dem 24. Mai  
 1884 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I. 48/84.  
 Elbing, den 24. Dezember 1885.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**91** Der hinter die Arbeiterin Marie Krzyzanowska  
 unter dem 7. October 1885 erlassene Steckbrief wird  
 in Erinnerung gebracht. III. J. 1321/85.  
 Graudenz, den 21. December 1885.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**92** Der hinter den Brennereiführer Johann Ost aus  
 Wolka, zuletzt in Langenau, von dem früheren Kreis-  
 Gericht Osterode unter dem 17. December 1877 erlassene  
 und zuletzt unter dem 20. December 1883 erneuerte  
 Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht. —  
 Altenz. A. 282/76.

Allenstein, den 22. Dezember 1885.

Der Erste Staatsanwalt.

**93** Der von uns unterm 16. Januar 1884 hinter  
 die unberehelichte Wilhelmine Franziska Raethler aus  
 Balfchau erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.  
 C. 9/83.

Dirschau, den 31. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

St e c k b r i e f s - E r l e b i g u n g e n .

**94** Der von uns hinter den Steinschläger Paul  
 Gottlieb Schmidt aus Beelitz unterm 11. December 1884  
 erlassene Steckbrief ist durch Strafverbüßung seitens  
 des p. Schmidt erledigt.

Zanow, den 13. December 1885.

Königliches Amtsgericht.



**95** Die von hier aus durch Steckbrief vom 22. September 1885 und durch eine weitere Bekanntmachung vom 26. November 1885 wegen Diebstahls verfolgte unberehelichte Justine Wilhelmine Auguste Vog aus Großkünkampe ist verhaftet. Der Steckbrief wird zurückgenommen. J. II. 2403/84.

Stettin, den 28. Dezember 1885.

Der Erste Staatsanwalt.

**96** Der unter dem 10. October cr. gegen Theodor Jablonski veröffentlichte Steckbrief hat seine Erledigung gefunden.

Granten, den 24. Dezember 1885.

Der Untersuchungsrichter des Landgerichts.

**97** Der unter dem 4. d. M. hinter den Knecht, früheren Siebmacher Franz Witt zu Stolp erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stolp, den 29. December 1885.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**98** Der gegen den Heinrich Bschmann, Sohn der Witwe Wilhelmine Bschmann in Zoppot, vom 9. Mai 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Zoppot, den 29. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**99** Der hinter den Arbeiter Christoph Vigner, früher in Gr. Herzogswalde, unter dem 15. Dezember 1885 erlassene Steckbrief ist erledigt. Actenz. J. 2055/85.

Elbing, den 31. Dezember 1885.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**100** Der hinter den Knecht Johann Herrmann aus Polzen unterm 1. Dezember 1885 erlassene Steckbrief ist erledigt. Actenz. J. 3037/85.

Elbing, den 31. Dezember 1885.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**101** Der hinter den Arbeiter Carl August Tostsdorf ohne Domizil unter dem 10. Juni 1885 erlassene Steckbrief ist erledigt. Actenz. J. 1414/85.

Elbing, den 30. Dezember 1885.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**102** Der hinter den Arbeiter Friedrich Nowalski aus Herrenhagen, geboren am 3. Juli 1836 in Braunsvalde, unterm 2. Dezember 1885 erlassene Steckbrief ist erledigt. IV. D. 239/85.

Marienburg, den 23. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht 4.

**103** Der hinter den Arbeiter Gottfried Wirth aus Osterode unter dem 13. November 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt. Altz. I. A. 10/84.

Osterode, den 22. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**104** Der gegen folgende Reservisten resp. Wehrmänner:

1. Heinrich August Durke, geb. den 15. Mai 1847 zu Medniden,
2. Joseph Kehag, geb. den 10. October 1846 zu Prossitten,
3. Carl Grünke, geboren den 7. April 1843 zu Stenlendorf,
4. Andreas Bogdaff, geb. den 30. November 1846 zu Lichtfelde,

5. Joseph Robert Nowakowski, geb. den 8. April 1850 zu Vattatron,

6. Otto Theodor Delemaki, geb. den 26. November 1846 zu Szapielen,

unterm 20. November 1880 erlassene Steckbrief ist erledigt. IV. E. 53/80.

Marienburg, den 17. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht 4.

**105** Der hinter den Arbeiter August Weibe aus Elbing unter dem 1. Mai 1885 erlassene Steckbrief ist erledigt. Actenz. L. I. 4/83.

Elbing, den 28. December 1885.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**106** Der hinter den Fleischer Franz Schwandt unter dem 10. Dezember 1885 erlassene Steckbrief ist erledigt. Altz. J. 3186/85.

Elbing, den 31. Dezember 1885.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### Zwangs-Versteigerungen.

**107** Auf Antrag des Verwalters im Konkursverfahren über den Nachlaß des Kreisbaumeisters Carl Hermann Wendt zu Danzig, sollen die zur Konkursmasse gehörigen im Grundbuche von Schüddelkau Blatt 5 und  $\frac{1}{10}$  ideeller Antheil von Schüddelkau Blatt 12 auf den Namen des Kreisbaumeisters Carl Hermann Wendt in Danzig einzutragenden, zu Schüddelkau Nr. 5, 15 beziehungsweise Nr. 12 belegenen Grundstücke am **4. März 1886**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück Schüddelkau Blatt 5 ist mit 459,09 Mark Reinertrag und einer Fläche von 30 ha 11 ar 40 qm zur Grundsteuer, mit 2368 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer, das Grundstück Schüddelkau Blatt 12 mit 67,68 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 4 ha 80 ar 10 qm zur Grundsteuer, mit 1140 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 (Zimmer Nr. 43) eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Forderungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der Konkursverwalter widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das



Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 5. März 1886, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer 42 verkündet werden.

Danzig, den 25. December 1885.

Königliches Amtsgericht 11.

**108** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Nechau Band 27 I. Blatt 26 auf den Namen des Besitzers Leopold Klauity zu Nechau eingetragene, zu Nechau im Kreise Neustadt Westpr. belegene Grundstück am **4. März 1886**, Vorm. 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1596,72 Mt. Reinertrag und einer Fläche von 153,4960 ha zur Grundsteuer, mit 378 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt, mit Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei werktäglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstehenden übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 5. März 1886, Vorm. 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Puzig, den 11. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht 2.

**109** Die Zwangsversteigerung des den Setimacherschen Eheleuten gehörigen Grundstücks Hoch Stüblau Blatt 147 ist aufgehoben.

Pr. Stargard, den 23. Dezember 1885.

Königliches Amts-Gericht 3 a.

### Edictal: Citationen und Aufgebote.

**110** I. Folgende Personen:

1. a. der Schuhmachermeister Carl Robert Schröder aus Neufahrwasser, etwa 60 Jahre alt, und
- b. dessen Sohn Johann Julius Schröder aus Neu-

fahrwasser, geboren daselbst am 4. Juli 1852, zu a. und b. seit ihrer Abmeldung von Danzig nach Amerika am 11. Mai 1857 verschollen,

2. der Goldarbeitergehilfe Franz Edmund Wölle, geboren am 21. Juli 1829 zu Danzig, aufhaltend daselbst, dann in Marienburg, Stargard i./Pom und zuletzt in Breslau bis zum 31. Juli 1860 seitdem verschollen,
  3. der Maurergeselle Josef Rudolf Liebe, geboren am 18. April 1853 zu Lüben bei Schneek, bis 13. Mai 1874 in Danzig aufhaltend, seitdem verschollen,
- II. die unbekanntten Erben oder sonstigen Nachlassberechtigten:

1. der am 21. Juli 1884 zu Danzig Schüffelbanum verstorbenen Frieda Auguste Posenanski,
2. des durch Urtheil des hiesigen Amtsgerichts vom 14. Januar 1885 für todt erklärten Wäckermeisters Gustav Robert Fehner aus Danzig,
3. der am 7. September 1878 zu Dilva verstorbenen unberechtigten Josephine — genannt Anna — Patelschek, geboren in Prangenau, Kreis Danzig,
4. des am 28. Dezember 1884 zu Danzig Wastplitz verstorbenen Fräuleins Laura Hühne,

werden hiermit öffentlich aufgefordert, sich spätestens in dem Aufgebotsstermine, den **4. Mai 1886**, Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Zimmer Nr. 42, schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls

ad I. die dort genannten Personen werden für todt erklärt werden,

ad II. der Nachlaß dem sich meldenden und legitimirenden Erben oder Nachlassberechtigten, in Ermangelung dessen aber der Stadt Danzig werde verabsolgt werden und der sich später meldende Erbe alle Verfügungen des Erbschaftsbesizers anzuerkennen schuldig, weder Rechnungslegung noch Ersatz der Nutzungen, sondern nur Herausgabe des noch Vorhandenen würde fordern dürfen.

Danzig, den 13. Juli 1885.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 11.

Gregorzewski.

**111** I. folgende Wehrmänner und Reservisten:

1. Wehrmann Johann Starke, zuletzt in Succemin aufhaltend,
2. Wehrmann Mathias Stanislaus Mysztler, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltend,
3. Wehrmann Franz August Suchalek, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltend,
4. Wehrmann Heinrich Hinz, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltend,
5. Wehrmann Jacob von Kuczowski, zuletzt in Schwarzwasser aufhaltend,
6. Wehrmann Franz Johann Kurekli, zuletzt in Ossowo aufhaltend,
7. Wehrmann Carl Robert Schüler, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltend,
8. Wehrmann Theodor Jezarski, zuletzt in Schwarzwald aufhaltend,
9. Wehrmann Joseph Brzostka, zuletzt in Bobau aufhaltend,



10. Wehrmann Mathias Dombrowski, zuletzt in Jablau aufhaltfam,
11. Wehrmann Peter Schulz, zuletzt in Kotoszken aufhaltfam,
12. Wehrmann Joseph Lasowski, zuletzt in Neudorf aufhaltfam,
13. Wehrmann Johann Bultowski, zuletzt in Zbunz aufhaltfam,
14. Wehrmann Jacob Isidor Grogki, zuletzt in Kl. Turze aufhaltfam,
15. Wehrmann Georg Baumbach, zuletzt in Swaroschin aufhaltfam,
16. Wehrmann Johann Elgert, zuletzt in Swaroschin aufhaltfam,
17. Reservist Joseph Piotrowski, zuletzt in Grüneberg aufhaltfam,
18. Reservist Johann Murawski, zuletzt in Gr. Bulowitz aufhaltfam,
19. Reservist Alexander Strajewski, zuletzt in Zellgosch aufhaltfam,
20. Reservist Johann Krizynski, zuletzt in Czarnen aufhaltfam,
21. Reservist August Gapski, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam,
22. Reservist Franz Mucha, zuletzt in Abl. Stargard aufhaltfam,
23. Reservist Ignaz Depte, zuletzt in Kotoszken aufhaltfam,
24. Reservist Johann Franz Trochowski, zuletzt in Kotoszken aufhaltfam,
25. Reservist Joseph Daniel Michna, zuletzt in Bobau aufhaltfam,
26. Reservist Johann Michna, zuletzt in Bobau aufhaltfam,
27. Reservist Stanislaus Koska Klobzinski, zuletzt in Klonowken aufhaltfam,
28. Reservist Michael Frost, zuletzt in Kiewalbe aufhaltfam,
29. Reservist Ignaz Weitz, zuletzt in Komberg aufhaltfam,
30. Reservist Heinrich Michael Baumbach, zuletzt in Swaroschin aufhaltfam,
31. Wehrmann Johann Felski, zuletzt in Neumühl aufhaltfam,
32. Wehrmann Johann Friedrich Baumbach, zuletzt in Swaroschin aufhaltfam,
33. Wehrmann Joseph Rozik, zuletzt in Barchnau aufhaltfam,
34. Wehrmann Michael Rasper, zuletzt in Bresnow aufhaltfam,
35. Wehrmann Ignaz Stenta, zuletzt in Zbunz aufhaltfam,
36. Wehrmann Johann Brzusta, zuletzt in Zbunz aufhaltfam,

## II. folgende Ersatzreservisten:

1. Joseph von Sturmowski, zuletzt in Schwarzwasser aufhaltfam,
2. Franz Tucholsti, zuletzt in Dwidz aufhaltfam,

werden beschuldigt, ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein resp. ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.

Uebertretung gegen §. 360 No. 3 R. St. G. B.

Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **2. März 1886**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr vor das königliche Schöffengericht zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 St. P. O. von dem königlichen Landwehr-Bezirks-Commando zu Pr. Stargard ausgefertigten Erklärungen verurtheilt werden.

Pr. Stargard, den 7. December 1885.

Eggert,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**112** Der heerespflichtige Georg Franz Döttloff, zuletzt in Danzig aufhaltfam, geht nach Amerika auswandert, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben (Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B.)

Derselbe wird auf den **3. April 1886**, Mittags 12 Uhr, vor die Strafkammer d. s. königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten No. 27, Zimmer 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landrath zu Marienburg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (II. M. 271/85.)

Danzig, den 11. Dezember 1885.

Königliche Staatsanwaltschaft.

## Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

**113** Der Uhrmacher Moritz Grünbaum in Thorn und dessen verlobte Braut, Fräulein Emma Kewy zu Breslau, Goldene Rabegasse 24, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung dd. Breslau, den 17. November 1885 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut ihrem künftigen Ehemanne in die Ehe einbringen wird, sowie ferner Alles, was dieselbe auch nach geschlossener Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder eigenen Gewerbebetrieb noch erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und sonach dem Nießbrauchs- und Verwaltungsrecht des Ehemanns entzogen sein soll.

Thorn, den 23. November 1885.

Königliches Amtsgericht.

**114** Der Kaufmann Fritz Nagurka und das Fräulein Margaretha Helbing in Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 12. d. M. ausge-



schlossen und soll das Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 12. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**115** Der Müller Eduard Gnuschke und die Pauline Hartwig zu Tannenrode haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 9. d. M. ausgeschlossen.

Graudenz, den 10. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**116** Der Tapezier Paul Ballach zu Marienwerder und dessen Braut Wittwe Antonie Witt geb. Menz zu Schäferlei haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und zwar mit der Maßgabe, daß das Eingebachte der Braut die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens erhält, laut Vertrages vom 11. Dezember 1885 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 11. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**117** Der Landwirth Wladislaus Mederski und die unverheiratete Valeria Gofijnska, beide aus Rosenthal, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 2. Dezember 1885 für die Dauer ihrer beabsichtigten Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Ehefrau zum vertragmäßig Vorbehaltenen gemacht.

Obbau, den 14. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**118** Der Kürschner Jacob Rosenthal aus Danzig und das Fräulein Emilie Graf aus Schwetz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Schwetz den 30. November 1885 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Vermögen der Braut resp. künftigen Ehefrau Vorbehaltenes werden soll.

Danzig, den 15. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**119** Der Privatbaumeister Reinhold Rappis aus Danzig und das Fräulein Martha Kurowski aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Thorn, den 30. November 1885 ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**120** Der Kaufmann Michael Krüger und dessen Ehefrau Anna Marie Susanna geborene Zemle aus Ruedfort, letztere mit Genehmigung ihres Beistandes, des Amtsgerichts-Secretairs Sommer aus Danzig, haben nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau, die bis dahin gesetzlich ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 12. Dezember 1885 auch für die fernere Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**121** Der Auctionator Eduard Kling und das Fräulein Marie Karauß, beide aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und

des Erwerbes laut Ehevertrag vom 18. Dezember 1885 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut resp. künftigen Ehefrau einzubringende Vermögen sowie Alles, was dieselbe in stehender Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle oder Schenkungen erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 18. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**122** Der Commis Albert Boehrs aus Danzig und das Fräulein Cäcilie Bertha Maass aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 17. Dezember 1885 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut resp. künftigen Ehefrau Eingebachte sowie das von derselben noch zu Erwerbende, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 17. Dezember 1885.

Königl. Amtsgericht.

**123** Der Rentier Jacob Wichert und die Pauline Wilhelmine Panlau von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung von heute ausgeschlossen.

Graudenz, den 15. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**124** Der Kaufmann Conrad Elstorpff aus Danzig und das Fräulein Clara Erdmann, letztere mit Genehmigung und im Beistande ihres Vaters, des Rentiers Johann Erdmann aus Poppo, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 19. Dezember 1885 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, so wie Alles, was dieselbe in stehender Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder eigene Thätigkeit erwerben sollte, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**125** Der Kaufmann Arthur Louis Emil Sandt und dessen Ehefrau Johanna Marie Louise geb. Schoen, früher in Land in Ostpr., zuletzt in Neuenburg Westpr., jetzt in Danzig wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Danzig, den 4. Juli 1881 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und während derselben zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, was hiermit von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 19. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**126** Der Bäcker Carl Leopold Schneider und dessen Ehefrau Auguste Wilhelmine Charlotte geb. Preuß, beide aus Danzig, letztere mit Genehmigung ihres Beistandes, des Referendarius Robert Hermann Hierselbst, haben nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau die bis dahin gesetzlich ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom



25. November 1885 auch für die fernere Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**127** Der Rechtsanwalt Max Reimann zu Dirschau und das Fräulein Hanna (Johanna) Alter in Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 14. Dezember 1885 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau in die Ehe eingebrachte, sowie das in der Ehe von derselben durch Erbschaft, Geschenke, Vermächtnisse, Glücksfälle oder durch irgend welche eigene Thätigkeit erworbene Vermögen, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 21. Dezember 1885.

Königl. Amtsgericht.

**128** Die unverehelichte Clara Jonas aus Berent und der Schneidermeister August Limberg aus Gr. Klink, Kreis Berent, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch gerichtlichen Vertrag d. d. Berent, den 24. Dezember 1885 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 24. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**129** Der Invalide Michael Rezkowski und die separirte Auguste Hooge, geb. Gorris, beide aus Bindenwald haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 31. Dezember 1885 ausgeschlossen.

Marienburg, den 31. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**130** Der Besitzer Friedrich Worm zu G. Montau und dessen großjährige Ehefrau Agnes, geb. Grunau haben am 25. November 1885 für ihre Ehe, welche am 26. November 1885 geschlossen worden ist, die Ausschließung der Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, gerichtlich vereinbart und hat der Vater der Ehefrau am 28. November 1885 seine Zustimmung zu dem Ehevertrage gerichtlich erklärt.

Marienburg, den 30. Dezember 1885.

Königliches Amts-Gericht 3.

**131** Der Besitzer Johann Sorge aus Ofen und dessen Braut, die verwitwete Sorge, Emilie geb. Targatz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das jetzige Vermögen der Braut, sowie dasjenige, was sie später durch Zuwendungen Dritter, Glücksfälle oder eigene Thätigkeit erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 23. Dezember 1885 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 24. Dezember 1885

Königliches Amtsgericht.

**132** Der Schiffer Julius Niemann in Danzig und das Fräulein Clara Brueckmann, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kornmessers Anton Brueckmann aus Danzig, haben vor Eingehung

ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 31. Dezember 1885 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gesammte jetzige Vermögen der Braut resp. künftigen Ehefrau und Alles was sie in stehender Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder Glücksfälle erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 31. Dezember 1885,

Königl. Amtsgericht.

**133** Die vaterlose Barbara Potrylus zu Jellenschühütte hat nach erreichter Großjährigkeit laut Verhandlung d. d. Neustadt, den 21. Dezember 1885, die während ihrer Minderjährigkeit gesetzlich suspendirte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die in der vorgedachten Zeit von ihr mit dem Eigentümer Johann Marszalkowski zu Jellenschühütte eingegangene Ehe mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches sie in die Ehe eingebracht, so wie dasjenige, welches sie während derselben auf irgend eine Weise erworben hat oder noch erwerben wird, die Natur und Wirkung des ausdrücklich vorbehaltenen haben soll.

Neustadt, den 30. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**134** Der Uhrmacher Wilhelm Reineder und die geschiedene Uhrmacherfrau Alma Schwarz, geb. Klein, beide zu Dirschau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen, sowie alles dasjenige, was dieselbe durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle, eigne Thätigkeit oder sonst auf irgend eine Art während der Ehe erwerben sollte, die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 23. Dezember 1885.

Königl. Amtsgericht.

**135** Die unverehelichte Amalie Simon, im Beistande ihres Vaters, des Pferdehändlers Victor Simon aus Ezerst, und der Handelsmann Julius Maschke aus Wiele haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt und während der Ehe durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Ezerst, den 19. November 1885 ausgeschlossen und angezeigt, daß sie ihren ersten Wohnsitz in Gowidlino hiesigen Kreises nehmen werden.

Carthaus, den 21. Dezember 1885.

Königl. Amtsgericht.

**136** Der Kaufmann Herrmann Töws aus Danzig und das Fräulein Betty Florentine Anna Klein, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Hofbesizers Johann Klein aus Schmerblock, Kreis Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 23. Dezember 1885 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut



resp. künftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, so wie Alles, was dieselbe in stehender Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle oder Schenkungen erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 23. Dezember 1885.

Königl. Amtsgericht.

**137** Der Besizer Georg Duwe aus Pensau und die Witwe Auguste Kelm geb. Feldt ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem überlebenden von den Brautleuten an dem Nachlasse des zuerst Sterbenden ein Pflichttheilsrecht nicht zustehen soll, in dem sie auf jedwede Erbansprüche gegenseitig verzichten, laut Verhandlung d. d. Thorn, den 21. Dezember 1885 aus geschlossen.

Thorn, den 21. Dezember 1885.

Königl. Amtsgericht.

**138** Der Gutsbesizer Paul Rexin aus Süblau und das Fräulein Cathinka Haselau, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Hofbesizers Carl August Haselau aus Gütland, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwe bes laut Ehevertrag vom 29. Dezember 1885 mit der Bestimmung aus geschlossen, daß das von der Braut resp. künftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Geschenke, Glücksfälle oder Erbschaften erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 29. Dezember 1885.

Königl. Amtsgericht.

**139** Der Gutsbesizer Sigismund Stredker und dessen Ehefrau Marie geb. Kotschal aus Logdau, jetzt in Schönsee hiesigen Kreises, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung laut Verhandlung d. d. Gloggnitz, den 4. Oktober 1882 aus geschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau zum vorbehaltenen Vermögen gehört, was nach erfolgter Verlegung des Wohnsitzes gedachter Eheleute nach Schönsee bekannt gemacht wird.

Thorn, den 23. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**140** Die im diesseitigen Lokalverkehr, in den Staatsbahnverkehren und im Verkehre der Staatsbahnen mit den Reichsbahnen in Elsaß-Lothringen versuchsweise bis bis Ende vorigen Jahres eingeführte Frachtberechnung für Langleisen (Schienen, Röhren, Constructionseisen u.), welches wegen des Gewichtes oder der Länge auf einem Güterwagen von 10000 kg Tragkraft nicht verladen werden kann, nach den Sätzen des betreffenden Specialtariffes oder der Ausnahmetarife für Eisen für das wirkliche Gewicht der Ladung, mindestens aber für 10000 kg bleibt auf ein weiteres Jahr in Geltung.

Bromberg, den 2. Januar 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**141** Der Rittergutsbesitzer Willnow zu Gohra beabsichtigt auf einem Theil seiner neben der Rheda gelegenen Bruchfläche von ca. 46 ha Veriefelungs-Anlagen einzurichten und dazu einen Theil des Rhedawassers derart zu verwenden, daß dasselbe oberhalb der bestehenden Ribenschen Stausthufe abgeleitet; und zum Theil an der Grenze der Pottleschen Besitzung, gegenüber der Besitzung des Bauern Krug aus Worle, direct in die Rheda zurück-, zum Theil aber durch die zwischen den Czermionke und Kendorraschen Plänen unter der Rheda liegende Drumme dem sogenannten Cement-Kanal zugeführt werden soll, welcher letztere weiter unterhalb in die Rheda einmündet.

Unter Hinweis auf das in unserm Bureau zur Einsicht ausgelegte, vom Steuer-Inspector Benß aufgestellte Bewässerungs-Project und die dazu gehörigen Pläne wird das bezeichnete Unternehmen hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Widerspruchsrechte und Entschädigungs-Ansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage des Erscheinens des ersten Amtsblatts an gerechnet, bei uns anzumelden.

Diese Aufforderung geschieht mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist nicht gemeldet haben, in Beziehung auf das zur Bewässerung zu verwendende Wasser sowohl ihres Widerspruchsrechts, als des Anspruchs auf Entschädigung verlustig gehen und in Beziehung auf das zu bewässerte oder zu den Wasserleitungen zu benutzende Terrain ihr Widerspruchsrecht gegen die Anlage verlieren und nur einen Anspruch auf Entschädigung behalten.

Neustadt Westpr., den 28. Dezember 1885.

Der Kreisaußschuß des Kreises Neustadt.

Gumprecht.

**142** Nach Mittheilung der Direction der Warschau-Wiener und Warschau-Bromberg-er Bahn soll im direkten deutsch-polnischen Verkehre nach Rußland auf Grund des allgemeinen Statuts für die russischen Eisenbahnen eingeführt mit Gesetzeskraft von 12. Juni 1885 ab, die zollamtliche Behandlung von Eisenbahntransportgütern an der Grenze auf russischer Seite in Alexandrowo und Somowice und während der Beförderung von der Grenze bis zur Bestimmungsstation, letztere ausgenommen mit Ausschluß von sonstigen Vermittlungspersonen, allein durch die betreffende Eisenbahnverwaltung, oder deren zu diesem Behufe angestellte Organe (sogenannte Eisenbahnzollagenten) erfolgen. Die im Deutsch-Polnischen Gütertarif Theil II. zu § 51 sub 8b. enthaltene Bestimmung, nach welcher die Verzollung auf russischer Seite durch eine bei der betreffenden Zollkammer accreditirte Person zugelassen war, wird hiernach für Alexandrowo und Somowice aufgehoben.

Ein Vermerk im Frachtbrieft, durch den die Verzollung unterwegs einer dritten Person übertragen wird, wird von den Eisenbahnverwaltungen nicht beachtet werden.

Bromberg, den 30. Dezember 1885.

Königl. Eisenbahn-Direction als geschäftsführende Verwaltung.



## B e k a n n t m a c h u n g

der Holz-Verkaufs- und Zahlungs-Termine für die Königl. Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig  
pro I. Quartal 1886.

| B e z e i c h n u n g |                                 | Ort und Stunde<br>zur Abhaltung des Termins.                                    | Datum d. Monate |               |                     |
|-----------------------|---------------------------------|---|-----------------|---------------|---------------------|
| des Reviers.          | der Verkäufe.                   |   | Januar          | Februar       | März                |
| Kielau.               | sämmtliche Verkäufe.            | im Kühf'schen Gasthause zu Kielau von<br>1 Uhr Nachmittags ab . . . . .         | 7<br>21         | 4<br>18       | 4<br>18             |
| Darßlub.              | "                               | im Böhm'schen Gasthause zu Puzig von<br>12 Uhr Mittags ab . . . . .             | 9               | 6             | 6                   |
| "                     | "                               | im Schnase'schen Gasthause zu Darßlub<br>von 12 Uhr Mittags ab . . . . .        | 23              | 20            | 20                  |
| Königswiese.          | "                               | im Trentmann'schen Gasthause zu Schwarz-<br>wasser von 10 Uhr Vormittags ab . . | 13              | 3             | 17                  |
| Carthaus.             | "                               | im Rögel'schen Gasthose zu Carthaus,<br>von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .      | 8<br>22<br>27   | 5<br>19<br>25 | 5<br>12<br>19<br>26 |
| "                     | Schneidewint und Grünhof.       | im Markowski'schen Gasthose zu Ostrik von<br>11 Uhr Vormittags ab . . . . .     | 15              | —             | —                   |
| "                     | "                               | im Bilowski'schen Gasthose zu Alt-Czapel<br>von 11 Uhr Vormittags ab . . . . .  | —               | 12            | —                   |
| Steeßen.              | Liep, Pröbberнау u. Bodewinkel. | im Rahn'schen Lokale zu Stutthof von 10<br>Uhr Vormittags ab . . . . .          | 7<br>20         | 6<br>19       | 4<br>18             |
| "                     | Stutthof, Steegen u. Pasewark.  | desgl.  | 9<br>22         | 9<br>22       | 6<br>20             |
| "                     | Neufähr.                        | im Däther'schen Lokale zu Bohnsack von<br>11 Uhr Vormittags ab . . . . .        | 29              | —             | —                   |
| Wirthy.               | sämmtliche Verkäufe.            | im Hausbrandt'schen Gasthose zu Wodzichow<br>von 10 Uhr Vormittags ab . . . . . | 20              | 17            | 17                  |
| "                     | "                               | im v. Damaros'schen Gasthose zu Lubichow<br>von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .  | 7               | 3             | 3                   |
| Pelplin.              | Brodten und Sturmberg.          | im Hotel Pelplin zu Pelplin von 10 Uhr<br>Vormittags ab . . . . .               | 8               | 5             | 5                   |
| "                     | Borkau und Bilawkerweide.       | desgl.  | 15              | 12            | 12                  |



| B e z e i c h n u n g |                                    | Ort und Stunde<br>zur Abhaltung des Termins.                                       | Datum d. Monate. |         |         |
|-----------------------|------------------------------------|--|------------------|---------|---------|
| des Reviers.          | der Beläufe.                       |  | Januar           | Februar | März    |
| Pelplin.              | Kochautenberg und Semlin.          | im Schaper'schen Gasthause zu Pr. Star-<br>gard, von 10 Uhr Vormittags ab . . .    | 22               | 19      | 19      |
| "                     | Hohentwalde, Wied und<br>Tedenort. | in der Splanemann'schen Restauration zu<br>Tolkemit von 10 Uhr Vormittags ab . .   | 18               | 15      | 8<br>29 |
| Wittdungen.           | sämmtliche Beläufe.                | im Bülle'schen Gasthause zu Ostfel von<br>10 Uhr Vormittags ab . . . . .           | 11               | 15      | 1       |
| "                     | "                                  | im Krüge zu Kasparus von 10 Uhr Vor-<br>mittags ab . . . . .                       | 25               | 8       | 15      |
| "                     | "                                  | im Krüge zu Kl. Schlewitz von 10 Uhr<br>Vormittags ab . . . . .                    | 18               | 22      | 20      |
| Monin.                | "                                  | im Solembiewskischen Gasthause zu Frank-<br>felde von 10 Uhr Vormittags ab . . . . | 21               | 18      | 18      |
| "                     | "                                  | im Ballachowski'schen Gasthause zu Alt-<br>Kryschau von 10 Uhr Vormittags ab . .   | —                | 4       | 4       |
| Duchberg.             | "                                  | im Turski'schen Lokale zu Berent von<br>10 Uhr Vormittags ab . . . . .             | 11<br>25         | 8<br>22 | 8<br>29 |
| "                     | Dunalken und Vorschthal.           | im Neubauer'schen Gasthose zu Dzimianen<br>von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .      | 21               | 18      | 18      |
| "                     | Grünthal und Glinow.               | im Wittwe v. Kalben'schen Gasthose zu<br>Lippusch von 10 Uhr Vormittags ab . .     | 14               | 11      | 11      |
| "                     | Glinow.                            | in der Poststation Wigodda von 10 Uhr<br>Vormittags ab . . . . .                   | —                | 4       | 25      |
| Stangenwalde.         | sämmtliche Beläufe.                | im Gasthose zu Krug-Babenthal von<br>10 Uhr Vormittags ab . . . . .                | 7                | 4       | 4       |
| "                     | "                                  | im Dobtke'schen Gasthose zu Rahlbude von<br>10 Uhr Vormittags ab . . . . .         | 14               | 11      | 11      |
| "                     | "                                  | im Pattschull'schen Gasthose zu Stangen-<br>walde von 10 Uhr Vormittags ab . . .   | 21               | 18      | 18      |
| Mirchau.              | "                                  | im Feyerstein'schen Gasthose zu Sieralowitz<br>von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .  | 12               | 16      | 16      |
| "                     | "                                  | im Barz'schen Gasthause zu Mirchau von<br>10 Uhr Vormittags ab . . . . .           | 26               | 23      | 23      |



| B e z e i c h n u n g |                                      | Ort und Stunde<br>zur Abhaltung des Termins                                     | Datum d. Monate. |         |         |
|-----------------------|--------------------------------------|---|------------------|---------|---------|
| des Reviers.          | der Beläufe.                         |   | Januar           | Februar | März    |
| Oliva.                | sämmtliche Beläufe.                  | im Bröckel'schen Gasthause zu Oliva, von<br>1 Uhr Nachmittags ab . . . . .      | 8<br>22          | 5<br>19 | 5<br>19 |
| Gnewau.               | "                                    | im L. Klein'schen Gasthause zu Rheda von<br>10 Uhr Vormittags ab . . . . .      | 12<br>26         | 8<br>23 | 9<br>23 |
| "                     | Bielallen u. Pretoschin.             | im Hirschmann'schen Gasthause zu Kölln<br>von 11 Uhr Vormittags ab . . . . .    | 19               | 16      | 16      |
| "                     | Lusin.                               | im Dettlaff'schen Gasthause zu Lusin von<br>10 Uhr Vormittags ab . . . . .      | 5                | —       | 2       |
| Neustadt.             | sämmtliche Beläufe.                  | im Masurke'schen Lokale zu Neustadt von<br>10 Uhr Vormittags ab . . . . .       | 4<br>—           | 1<br>—  | 1<br>15 |
| "                     | Piasutz, Sobiensitz und<br>Nabolle.  | im Gasthose zu Krodow von 11 Uhr Vor-<br>mittags ab . . . . .                   | 18               | —       | —       |
| "                     | Relau.                               | im L. Klein'schen Gasthause zu Rheda von<br>10 Uhr Vormittags ab . . . . .      | —                | 15      | —       |
| Sobbowitz             | sämmtliche Beläufe.                  | im Bahlinger'schen Gasthause zu Sobbowitz<br>von 10 Uhr Vormittags ab . . . . . | 8                | 5       | 5       |
| "                     | "                                    | im Schützenhause zu Schöned von 10 Uhr<br>Vormittags ab . . . . .               | 15               | 12      | 12      |
| "                     | Weißbruch, Thiloschain und<br>Killa. | im Gasthause zu Bogutken von 10 Uhr<br>Vormittags ab . . . . .                  | 2<br>30          | 27<br>— | 27<br>— |
| Hagenort.             | sämmtliche Beläufe.                  | im Nürnberg'schen Gasthause zu Hagenort<br>von 11 Uhr Vormittags ab . . . . .   | 12<br>26         | 9<br>23 | 9<br>23 |
| Wilhelmswalde.        | "                                    | im Hotel de Danzig zu Sturz von 10 Uhr<br>Vormittags ab . . . . .               | 13<br>20         | 3<br>17 | 3<br>17 |

Danzig, den 18. Dezember 1885

Königl. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

144 Zu den Tarifheften 1 und 2 des Deutsch-Polnischen Eisenbahn-Verbandes vom 1. October 1885 treten mit dem 1. Januar 1886 die Nachträge 1 in Kraft. Dieselben enthalten:

1. den Ausnahme-Tarif 24 für Stärke, getrocknete und Stärkemehl,

2. Ergänzungen der Tarifabellen,

3. Berichtigungen.

4. Aufhebung der directen Frachtsätze zwischen Zwangorod loco und tr. der Zwangorod-Dombrowaer Eisenbahn und Braunsberg, Danzig,



Dirschau, Elbing, Königsberg, Neufahrwasser und Neustadt i. Westpr.

Soweit in den Berichtigungen Erhöhungen gegen die bisherigen Sätze vorkommen, finden dieselben erst vom 15. Februar 1886 ab Anwendung.

Tarifexemplare werden bei den Verbandstationen, sowie bei der unterzeichneten Verwaltung verabsolgt.

Bromberg, den 23. Dezember 1885,

Königliche Eisenbahn-Direction.

**145** Am 1. Januar 1886 tritt für den Eisenbahn-Directions-Bezirk Bromberg an Stelle des Local-Tarifs für die Beförderung von Personen, Reisegepäck und Hundten vom 1. August 1881 ein neuer Tarif in Kraft, welcher durch Vermittelung der Billet-Expeditionen zum Preise von 1,60 Mk. bezogen werden kann.

Änderungen, der bisherigen Beförderungspreise treten hieturch nicht ein.

Bromberg, den 19. Dezember 1885.

Königl. Eisenbahn-Direction.

**146** Die Rittergutsbesitzer Julius und Agnes geb. Mudrack-Kundler'schen Eheleute aus Rybowo in ihrem wechselseitigen Testament vom 20. Juli 1877, sowie der Rittergutsbesitzer Julius Kundler nach dem Tode seiner Ehefrau in seinem am 15. April 1880 errichteten Testament und dem Nachtrage vom 15. Februar 1881 haben in Bezug auf ihren Sohn Julius Kundler mit Rücksicht auf die §§. 420, 421, 424, Zfl. 2 Tit. 2 Allg. Landrechts die Anordnung getroffen, daß die gegenwärtigen und künftigen Gläubiger desselben sich an die Substanz seines Erbtheils zu halten nicht berechtigt sein sollen; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit dem Bemerken, daß Julius Kundler seit dem 1. November d. J. in Danzig, Hellige-Geistgasse Nr. 5 wohnt.

Wongrowitz, den 29. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

### 147 Verzeichniß

der im Strand-Amts-Bezirk von der pommer'schen Grenze bis Hela am Ostseestrande, von dort am Wielstrand bis Großendorf und von hier bis zur Neustadt-Danziger Kreisgrenze, in der Zeit vom 25. Oktober bis zum 26. Dezember 1885 angemeldeten strandrifsigen, herrenlosen Sachen.

Nummer des Fundregisters.

573. Drei fichtene Planen, jede 6,60 m lang, 25 cm breit, 7 cm dick, und 2 fichtene Mauerlatten à 9,40 m lang und je 15 qcm stark, den 7. November 1885 am Ostseestrande bei Tchnowa geborgen.

574. 575 u. 576. Dreizehn fichtene Mauerlatten 6,75 bis 10,70 m lang, 14,14 bis 16 qcm stark; dies 28 fichtene Dielen zusammen 110 m lang, bis 21 cm breit, 2½ cm dick; 3 fichtene Planen zusammen 9,38 m lang und je 17,30 cm breit und 5 cm dick; 66 Stück Cementtonnenstäbe; dann 27 Batten 2,35 bis 4,85 m lang, 10 cm breit und 2½ cm dick, geborgen in den Monaten

Juli und November 1885 am Ostseestrande zwischen Ruffeld und Danziger Heisterneft.

578. 32 fichtene Mauerlatten 7 bis 10,65 m lang, 14 bis 15 qcm stark, geborgen den 7. November 1885 am Ostseestrande bei Hela.

Die Eigenthümer der oben aufgeführten Gegenstände wollen in einer Präklusivfrist bis zum 10. Februar 1886 ihre Ansprüche hier geltend machen.

Puzig, den 27. Dezember 1885.

Das Königliche Strand-Amt.

### 148 Verzeichniß

der im Strand-Amts-Bezirk von der pommer'schen Grenze bis Hela am Ostseestrande, von dort am Wielstrand bis Großendorf und von hier bis zur Neustadt-Danziger Kreisgrenze in der Zeit vom 11. Oktober bis zum 26. Dezember 1885 angemeldeten seetristigen, herrenlosen Sachen.

Nummer des Fundregisters.

574. 29 fichtene Mauerlatten 6,75 bis 10,70 m lang, 14,14 bis 16,10 qcm stark; 8 fichtene Planen 3,15 bis 5,50 m lang, 20 cm breit und 5 bis 8 cm dick, geborgen auf hoher Ostsee von den Fischern aus Ruffeld.

Die Eigenthümer der oben angeführten Gegenstände wollen in einer Präklusivfrist bis zum 1. Februar 1886 ihre Ansprüche hier geltend machen.

Puzig, den 27. Dezember 1885.

Das Königliche Strand-Amt.

**149** Die Gerichtstage in Sturz werden im Jahre 1886 an den folgenden Tagen in dem Wohnhause des Forstassenrentanten und Amtsvorstehers Ernst abgehalten werden:

|                 |                |
|-----------------|----------------|
| vom 25. bis 28. | Januar,        |
| " 22. "         | 25. Februar,   |
| " 22. "         | 25. März,      |
| " 5. "          | 8. April,      |
| " 3. "          | 6. Mai,        |
| " 7. "          | 10. Juni,      |
| " 5. "          | 8. Juli,       |
| " 27. "         | 30. September, |
| " 25. "         | 28. Oktober,   |
| " 22. "         | 25. November,  |
| " 13. "         | 16. Dezember.  |

Preuß. Stargard, den 14. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

### Zwangsvorsteigerungen.

**150** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Werblin Band 2 Blatt 44 auf den Namen des Besitzers Alexander Kilian zu Ponschlau Kreis Stargardt eingetragene, zu Werblin im Kreise Neustadt Westpr. belegene Grundstück am **5. März 1886**, Vorm. 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1,68 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 0,0890 ha zur Grundsteuer mit 60 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuch-



blatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei werktäglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 6. März 1886, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Putzig, den 11. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**151** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Elbing Band 5 Blatt 191 auf den Namen des Schuhmachermeisters Johann Thiergart eingetragene, in Elbing, Storchstraße Nr. 3/4 belegene Grundstück Elbing 4 No. 128 am **5. März 1886**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer No. 12 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 480 Ml. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer Nr. 11 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaub-

haft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 9. März 1886, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 12, verkündet werden.

Elbing, den 31. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**152** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Elbing Band 2 Blatt 241 auf den Namen des Zimmermeister Heinrich Fechter eingetragene, in Elbing groß: Kastadenstraße Nr. 9 belegene Grundstück Elbing X. Nr. 46 am **5. März 1886**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 12, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 921 Ml. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 11, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 9. März 1886, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 12 verkündet werden.

Elbing, den 31. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

Inserate zum „*Öffentlichen Anzeigen*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltenene Korpus-Seite 20 Pf.